



## PRESSEMITTEILUNG

### **Fortbildung in der MATERNUS-Klinik: Thrombose kann jeden treffen, daher REchtzeitig HAndeln**

Immer wieder werden Akut-, Klinik- und niedergelassene Mediziner bei ihren Patienten vor das Problem einer möglichen Thrombose gestellt. Die rechtlichen und fachlichen Aspekte im Hinblick auf die Thromboseprophylaxe gehören somit zum Alltag der Ärzte.

Aber auch hier ist kein Stillstand eingetreten, sondern systematisch in Studien gewonnene wissenschaftliche Erkenntnisse und Expertenmeinungen sind in einer neuen sog. S3-Leitlinie zur Prophylaxe der venösen Thromboembolie eingeflossen. Erarbeitet von der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) wird hier besonders die Notwendigkeit einer generellen Vorbeugung von Thrombosen in Risikosituationen betont.

Aufgrund der aktuellen neuen Erkenntnisse hat sich die MATERNUS-Klinik dieses Themas angenommen und veranstaltet am **Mittwoch, 26. August 2009 um 17.00 Uhr** eine Fortbildung zum Thema „Thromboseprophylaxe und Thrombotherapie in Klinik und Praxis“. Hierzu konnten zwei renommierte Referenten gewonnen werden. Herr Prof. Dr. med. Knut Kröger vom Helios Klinikum Krefeld wird die Konsequenzen aus der neuen Leitlinie für Klinik und Praxis darstellen, während Herr Dipl. Chemiker Dr. Thomas Eller vom Johannes-Wesling-Klinikum in Minden auf die Auswirkungen der Therapien aus Chemikersicht eingehen wird.

Interessierte können sich noch unter Tel. 0 57 31 / 85 82 42 in der MATERNUS-Klinik anmelden.

Hiermit wird das Motto des diesjährigen bundesweiten Reha-Tages aufgegriffen: „**RE**chtzeitig **HA**ndeln – Reha sichert Zukunft“. Auch die MATERNUS-Klinik möchte mit dieser Fortbildungsveranstaltung darauf hinweisen, dass bei rechtzeitigem Handeln, die Zukunft des Patienten gesichert werden kann. Zukunft sichern heißt aber auch, dass die Rehabilitation in Zeiten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandels als vernetztes System Lösungen bietet, um der Gesellschaft, der Wirtschaft und jedem Einzelnen ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Stabilität und Zukunftsfähigkeit zu garantieren.

Bad Oeynhausen, 18. August 2009

## **Daten zur MATERNUS-Klinik**

### Ansprechpartner:

Johannes Assfalg  
Generalbevollmächtigter der  
MATERNUS-Kliniken AG  
Am Brinkkamp 16  
32545 Bad Oeynhausen  
Tel.: 0 57 31/85 83 04  
E-Mail: [johannes.assfalg@maternus.de](mailto:johannes.assfalg@maternus.de)